

# Freiwillige Zusatzaufgaben für Schüler, die schon fertig sind?

**Beitrag von „Enja“ vom 19. September 2005 18:14**

Man muss das ein bißchen differenzieren. An der Grundschule war es noch kein Problem. Zusatzaufgaben, Lesecke, Computerzeit, andere Aufgaben in der Freiarbeit, Schülerzeitung, anderen helfen. Die Kinder waren mit Spaß bei der Sache.

Am Gymnasium war das dann vorbei. In einem Unterricht, der absolut frontal war, galten andere Gesetze. Ich denke, dass das auch eine Altersfrage ist. Irgendwann begeistern die Kinder sich nicht mehr für zusätzliche Arbeit. Sie haben dann gelernt, dass das meist nur mehr aber nicht interessanter ist. Sie haben gemerkt, dass die anderen das übel aufnehmen. Da kann ein Lehrer ruhig mit den besten Absichten kommen. Wenn die Kinder erst einmal ein paar einschlägige Erfahrungen haben, springen sie nicht mehr drauf an.

Grüße Enja